

## Freunde für einen Freund e.V.

### Antworten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Würden Sie als gewählte(r) Ministerpräsident/in oder Mitglied einer neugewählten Landesregierung bzw. einer Regierungskoalition die freundschaftliche Kommunikation und den Austausch mit dem Dalai Lama, sowie seinen Sondergesandten und Botschaftern weiter pflegen?

**GRÜNE:** Ja. Das Eintreten für die Gewährleistung der Menschenrechte gehörte seit je her zum festen Bestandteil GRÜNER Programmatik. Wir unterstützen die Forderungen des Dalai Lama nach Gewährleistung der Menschenrechte aller Tibeterinnen und Tibeter und insbesondere auf freie Religionsausübung und Schutz und Wahrung ihrer kulturellen Identität. Die Freundschaft zwischen dem Dalai Lama und dem Land Hessen wird uns GRÜNEN ausdrücklich unterstützt - unabhängig von der Zusammensetzung künftiger Regierungen.

2. Laden Sie als gewählte/r Ministerpräsident/-in oder Mitglied einer neugewählten Landesregierung bzw. einer Regierungskoalition den Dalai Lama in der kommenden Legislaturperiode offiziell nach Wiesbaden ein. Zum Beispiel, um mit ihm 2015 seinen 80. Geburtstag mit seinen Hessischen Freunden zu begehen, so wie es dem Dalai Lama 2005 bereits öffentlich angeboten wurde?

**GRÜNE:** Ja. Die Pflege der langjährigen Freundschaft zwischen dem Dalai Lama und dem Land Hessen ist uns ein besonderes Anliegen.

3. Werden Sie als gewählte(r) Hessischer Ministerpräsident/-in oder Mitglied einer neugewählten Landesregierung bzw. einer Regierungskoalition, auch weiterhin im konstruktiven freundschaftlichen Dialog mit unseren chinesischen Freunde und Partnern klar und deutlich Stellung beziehen für die Einhaltung der Menschenrechte in Tibet und gegen deren Verletzungen?

**GRÜNE:** Ja. Wir setzen uns weiter konsequent für den von den GRÜNEN initiierten und unter der rot-grünen Bundesregierung begonnenen Rechtsstaats- und Menschenrechtsdialog ein. Den Dialog mit der chinesischen Führung halten wir für unverzichtbar. Wir fordern von der chinesischen Regierung ein Ende der Repressalien in Tibet, eine Öffnung der Region, Schutz und Garantie der Menschenrechte sowie ernsthafte und konkrete Verhandlungen mit dem Dalai Lama über die Zukunft Tibets innerhalb Chinas und die Rechte der Tibeterinnen und Tibeter.